AMAZONE Neuheit zur EIMA 2026

Anbau-Schneidwalzenkombination TopCut 3000 für ultraflaches Arbeiten

Mit dem neuen Produkttyp TopCut 3000 erweitert AMAZONE die Produktgruppe der angebauten Schneidwalzenkombinationen um eine Variante mit 3-Meter-Arbeitsbreite. Die Allroundmaschine verbindet die intensive Zerkleinerung von Ernteresten mit einer ultraflachen Bodenbearbeitung und lässt sich flexibel im Frontanbau wie im Heckanbau einsetzen.

Ultraflache Bodenbearbeitung für Keimung und Feuchtigkeitserhalt

Nach der Ernte ist entscheidend, die Stoppel möglichst früh zu bearbeiten und dabei nur wenig Boden zu bewegen. So bleibt wertvolle Feuchtigkeit erhalten, während Erntereste für die schnellere Rotte aufbereitet werden. Gleichzeitig werden Ausfallgetreide und Beikrautsamen zum Auflaufen angeregt. Dieses Zusammenspiel aus Zerkleinerung, Keimbedingungen schaffen, bei minimalem Bodeneingriff, gewinnt besonders unter trockenen Bedingungen und bei der Bekämpfung von Ungräsern an Bedeutung.

Für ein schnelles Keimen benötigen Ausfallgetreide und Ungräser Bodenkontakt, ohne tief eingearbeitet zu werden. In der obersten Bodenschicht können sie zügig keimen und anschließend mechanisch beseitigt werden. Das ist vor allem bei Ausfallraps sowie auf Flächen mit Ackerfuchsschwanz oder Windhalm hilfreich. Die ultraflache Bearbeitung unterstützt damit die Kontrolle des Samenpotenzials und kann den chemischen Pflanzenschutz entlasten. Gleichzeitig wird bei der ultraflachen Bearbeitung die Kapillarität nur in der obersten Bodenschicht unterbrochen. Das darunterliegende Bodengefüge bleibt weitgehend unberührt und kann Niederschläge aufnehmen. Gleichmäßig verteiltes Stroh und Pflanzenreste bedecken die Bodenoberfläche,

reduzieren die Verdunstung und wirken in trockenen Phasen als schützende Isolationsschicht.

Intensive Zerkleinerung mit Wendemessern

Das Hauptwerkzeug der neuen TopCut 3000 bilden 2 hintereinander angeordnete Messerwalzen. Sie zerschneiden und zerfasern lange Pflanzenreste. Kurze, aufgefaserte Rapsstängel und Sonnenblumenstängel, Maisstoppeln oder Zwischenfrüchte bieten Mikroorganismen und Bodenlebewesen eine größere Angriffsfläche und unterstützen dadurch eine zügige Rotte. Dies verbessert die Feldhygiene und macht gebundene Nährstoffe früher verfügbar.

Trotz der sehr flachen Bearbeitung von 0 bis 3 cm erzeugen die Messerwalzen ausreichend Feinerde, um Ausfallgetreide, Unkräuter und Ungräser zum Keimen anzuregen. Die hohe Rotationsgeschwindigkeit der Walzen sorgt zusätzlich für einen ausgeprägten Krümelungseffekt. Damit eignet sich die TopCut 3000 auch zur Saatbettbereitung und zum Anlegen eines Scheinsaatbetts.

Mit hohen Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 20 km/h und durchschnittlichen Kraftstoffverbräuchen von 1,5 bis 2,5 l/ha arbeitet die Maschine schlagkräftig und effizient. Wenn die Wendemesser auf einer Seite verschlissen sind, können diese um 180° gedreht und mit der zweiten Schneide weitergenutzt werden. Dadurch verdoppelt sich die Flächenleistung der Messer, während sich deren Verschleißkosten nahezu halbieren.

Flexibel in Front und Heck

Die TopCut 3000 kann auch in der Fronthydraulik des Traktors eingesetzt werden. So lassen sich beispielsweise Sonnenblumen zerkleinern, bevor diese vom Traktor überrollt werden. Gleichzeitig werden Traktor und Reifen vor Beschädigungen durch Organik

geschützt. In Kombination mit einer Scheibenegge können Zwischenfrüchte oder Maisstoppeln in einer Überfahrt zerkleinert und eingearbeitet werden.

Eine zukunftsweisende Maschinenkombination entsteht mit einer Direktsämaschine: Die TopCut 3000 zerkleinert den vorhandenen Zwischenfruchtbestand, während die nachfolgende Kultur in derselben Überfahrt gesät wird. Diese Variante des Cut'n'Sow verbindet Bestandszerkleinerung und Saat und ermöglicht eine wirtschaftliche, kraftstoffsparende Verfahrenskette, auch in abgesetzten Verfahren.

Strohstriegel und GreenDrill 200 als zusätzliche Ausstattung

Für den Heckanbau steht optional ein 3-reihiger Strohstriegel zur Verfügung. Er verbessert die Verteilung der Erntereste, schüttelt Samen aus Stroh, Schoten und Ähren und erzeugt zusätzliche Feinerde. Seine Aggressivität lässt sich während der Fahrt hydraulisch aus der Traktorkabine anpassen.

Zusätzlich kann die TopCut 3000 mit der Aufbausämaschine GreenDrill 200 ausgestattet werden. Damit lässt sich während der Bodenbearbeitung gleichzeitig eine Zwischenfrucht ausbringen. Der Betrieb bündelt Zerkleinerung, Erzeugung von Feinerde, Strohverteilung und Saat in nur einer Überfahrt.

Universell ganzjährig einsetzbar

Die TopCut 3000 lässt sich in Kulturen mit Mulchsaat, Pflugsaat und Direktsaat integrieren. Das Einsatzspektrum reicht von der ersten Stoppelbearbeitung über die Zerkleinerung der Erntereste bei Mais, Raps und Sonnenblumen bis zum Management von Zwischenfruchtbeständen. Sie ergänzt die bereits verfügbaren angebauten Produkttypen in Arbeitsbreiten von 5 und 6 Metern sowie die angehängte TopCut mit 12-Meter-Arbeitsbreite.

Die Vorteile:

- Perfekte Schneidwirkung in Rapsstoppeln, Sonnenblumenstoppeln und Maisstoppeln sowie in Zwischenfruchtbeständen
- Optimale Zerkleinerung für einen beschleunigten Rotteprozess
- Minimale Bearbeitung mit hohem Feinerdeanteil für perfekte Keimbedingungen auch auf Getreidestoppeln
- Verbesserte Strohverteilung durch den Striegel
- Deutlich reduzierte Verdunstung gegenüber anderen Verfahren
- Nutzung im Frontanbau und Heckanbau
- Sehr hohe Schlagkraft bei geringem Kraftstoffverbrauch
- Reduzierte Verschleißkosten dank Wendemesser => doppelte Standzeit

---

Einen ersten Eindruck von der TopCut 3000 vermittelt Ihnen das folgende Video. Gerne können Sie das Video für Ihre Berichterstattung und Veröffentlichungen verwenden.



Die TopCut 3000 ermöglicht mit der GreenDrill 200 die gleichzeitige Saat von Zwischenfrüchten.



Die TopCut 3000 mit GreenDrill 200 im Raps.



TopCut schafft ideale Keimbedingungen für Ausfallraps und Beikräuter.



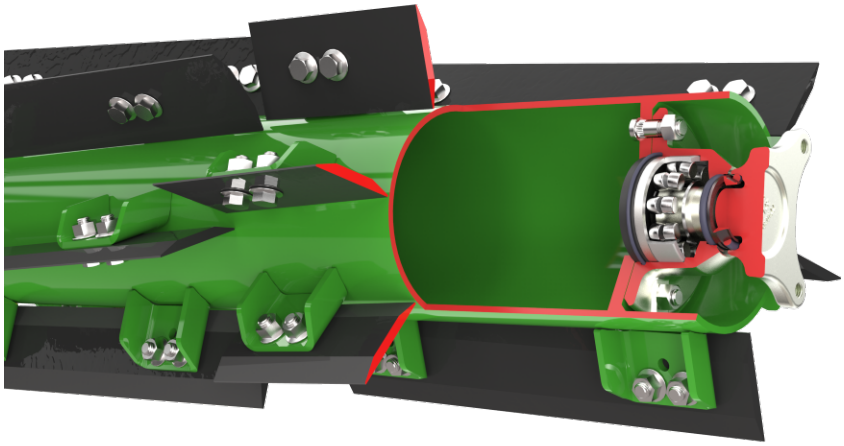
Die TopCut 3000 kann optional mit dem dreireihigen Strohstriegel sowie mit der GreenDrill 200 ausgestattet werden.



Die TopCut 3000 kann auch im Frontanbau eingesetzt werden.



Im Frontanbau kann die TopCut 3000 auch in Kombination mit der Kompaktscheibenegge Catros+ 3003 eingesetzt werden, um geschnittene Zwischenfrüchte sofort in den Boden einzuarbeiten.



Wendemesser reduzieren die Verschleißkosten.

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich und können ausstattungsbedingt abweichen. Die gültigen Bestimmungen von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften sind einzuhalten, sodass eine besondere Genehmigungspflicht entstehen kann. Die zulässigen Achslasten und Gesamtgewichte der Traktoren sind zu überprüfen. Nicht alle aufgeführten Kombinationsmöglichkeiten sind bei allen Traktorherstellern realisierbar.

Über AMAZONE

Die AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG mit Hauptsitz in 49205 Hasbergen-Gaste stellen innovative und qualitativ hochwertige Maschinen für den „Intelligenten Pflanzenbau“ und die „Landschaftspflege“ her, die sich durch höchste Präzision auszeichnen. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 2.700 Mitarbeitende an 8 Produktionsstandorten, Global Parts Center und Global Machinery Center sowie 11 Vertriebsniederlassungen. Zum Landmaschinenprogramm zählen Bodenbearbeitungsgeräte, Sämaschinen, Düngerstreuer, Pflanzenschutzgeräte und Hacktechnik. Darüber hinaus bietet AMAZONE vielseitig einsetzbare Maschinen für die Park- und Grünflächenpflege sowie den Winterdienst an.

Weitere Informationen: www.amazone.de